HANNOVER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 3 | Winter 2019/2020

Herrenhäuser Gärten

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Prof. Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Ronald Clark, Lena Bettels (lb), Melanie Kuiper-Lehner (mkl), Antje Winzer (aw), Nathalie Rheinhardt

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Gestaltung: Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH

Druck: Druckhaus [illegible]ss GmbH

Titelfoto: ?????
Foto Seite 2: Stefan Schulze, Ahorn im Berggarten

Bilder: Nik Barlo jr. (S. 3 o.), Michael Brüggemann (S. 3 u.), Stefan Schulze (S. 4 o., S. 14), Dr. Boris Schlumpberger (S. 4), Prof. Dr. Anke Seegert (S. 4/5), Anastasia Esau (S. 6 u.), Historisches Museum Hannover (S. 6 re., S. 15), Tobias Wölki (S. 6/7), Dr. Andreas Olberding (S. 8/9), Helge Krückeberg (S. 10), Lars Gerhardts/HMTG (S. 10), Christian Wyrwa (S. 11), Herrenhäuser Gärten (S. 11 o.), Herbert Frost (S. 11), Wilfred Feege (S. 11), Farbecht (Bearbeitung Putti S. 12/13), Kristina Gosemärker (S. 12), Dalmaso (S. 12), Jo Titze (S. 12/13), Regine Mosimann/Diogenes (S. 13), Thomas Langreder (S. 13), Atelier Thursch (Plakat Herrenhausen Barock), Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst (S. 14), Alexander Dacos (S. 15), Suwandi Chandra/IGPOTY (S. 15), Marc Theis (S. 15 o.), Rüdiger Schestag (S. 15), Landeskommando Niedersachsen (S. 15), Bernd Günther (S. 15), Joachim Hasche (S. 16)

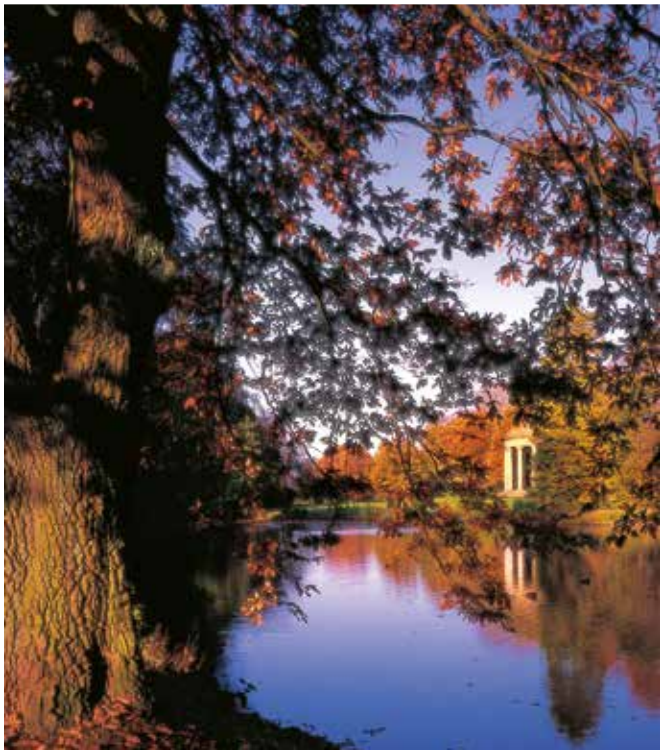
„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Oktober 2019

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Draußen und drinnen **das Besondere** entdecken



Anders, aber genauso reizvoll wie in der „schönen“ Jahreszeit präsentieren sich die Herrenhäuser Gärten im Herbst und Winter. Wer meint, dass sich draußen alles von Grün zu Grau verändert, hat nur noch nicht richtig hingeschaut. Winterblüher entfalten ihre Knospen, ausgereifte Früchte setzen bunte Farbtupfer und Laubbäume schöpfen aus dem Vollen der Gelb-Rot-Palette. Im Freien lässt sich im Verlauf des Gartenjahres noch einiges entdecken – auch tierische Gartenbewohner, denen wir erstmals einen Beitrag widmen.

Mit dem „Winterzauber Herrenhausen“ verlängern wir die Saison der Open-Air-Events. Novemberabende mit Glühwein statt Sommernächte mit kühlen Drinks – ein romantischer Bummel am Großen Garten auf ganz andere Art. Auch der Infopavillon geht in die Verlängerung und hat bis zum 13. November von 9 bis 16 Uhr geöffnet; während des „Winterzaubers“ bis 18 Uhr.

Ohne Winterjacke lassen sich die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in der Galerie und Orangerie erleben. Vor allem die Rückkehr der Konzertreihe „Herrenhausen Barock“ bietet wunderbare Anlässe für Ausflüge in die Gärten mit anschließendem Musikgenuss. aw

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Geschenketipp - Allerlei für die gemütliche Jahreszeit

Wenn es draußen winterlich kalt ist, sind die neuen Produkte und Geschenkideen im Schloss-Shop die perfekten Begleiter für behagliche Stunden zu Hause. Die Badeblumen, -cupcakes und -pralinen von „Badefee“ sehen nicht nur hinreißend aus, sie duften auch herrlich nach Mango, Grapefruit oder Rosen (3,95 € bis 5,95 €). Den Genuss zum Badevergnügen liefern die feinen Schokoladentrüffel „Kurfürstin Sophie“ der hannoverschen Manufaktur Trüffel Güse (7,90 €) und die fruchtige Kokos-Ananas Schwarzteemischung „Herrenhäuser Gärten“ von Tee Seeger.

Wer den Sommer allzu sehr vermisst, holt ihn sich mit den neuen Postkarten der Serie „Herbarium“ des Gartenfotografen Nik Barlo Jr. als frisches Grün und leuchtende Blüten auf edlem Papier zurück (1,20 €). Oder lässt mit dem Puzzle „Schloss und Garten im Barock“ in 1200 Teilen eine königliche Gartenanlage entstehen (19,60 € inkl. Begleitheft) und genießt dazu ein Gläschen des feinperligen Herrenhausen Sekts (6,95 €) aus dem Weinhandel Hildebrandt. lb

Winter im Berggarten

Alles andere als trist und grau ist ein winterlicher Spaziergang durch den Berggarten. Es gibt – auch als Anregung für den eigenen Garten – viele Pflanzenschönheiten zu entdecken. Farbige Borken, Fruchtstände und sogar Blüten ziehen die Blicke auf sich.

Farben gegen das Wintergrau

Wenn die Blätter der Laubgehölze fallen, werden Farben und Texturen sichtbar, die im frischen Grün und der Farbenvielfalt des Sommers eher im Hintergrund bleiben. Vielleicht die schönste aller Borken besitzt die **Himalaya-Birke** (*Betula utilis* var. *jaquemontii*) – strahlend weiß vor blauem Winterhimmel oder immergrünen Hecken. Eine faszinierende farbige Borke hat auch der **Zimt-Ahorn** (*Acer griseum*). Ganz anders sieht der Schlangenahorn oder **Rostbart-Ahorn** (*Acer rufinerve*) aus. Seine grüne Borke ist mit weißen Längsstreifen durchzogen. Die rotbraune Borke der **Mahagoni-Kirsche** (*Prunus serrula*) wirkt im Sonnenlicht so samtig, dass man sie unweigerlich berühren möchte.

Fast ebenso schön ist die **Amur-Kirsche** (*Prunus maackii*). Auch sie glänzt seidenmatt in einem bräunlich-gelben, oft auch orangefarbenen Ton. *Broussonetia papyrifera*, der **Papiermaulbeerbaum**, fällt durch seine grün und rehbraun gefleckte Borke auf, die er erst im Alter verliert. Gerade in Kombination mit Schneeglöckchen ist er ein echter Hingucker. Mit leuchtenden Farben warten **Hartriegel** auf: Die jungen Triebe des tatarischen Hartriegels *Cornus alba* sind blutrot, die des Gelbholz-Hartriegels (*Cornus stolonifera* ‘Flaviramea‘) gelb, die rote Hartriegel-Sorte *Cornus sanguinea* ‘Winter Beauty‘ zeigt eine an Flammen erinnernde Borke.

Fruchtstände als winterliche Zierde

Bei **Stauden** bietet es sich an, den einen oder anderen Blütenstand ausreifen zu lassen. Tautropfen, Raureif oder Schneehäubchen verwandeln sie in bizarre Gebilde. Geeignet sind zahlreiche Korbblütler wie Sonnenhut (*Rudbeckia* und *Echinacea*), Zierdisteln sowie Karden (*Dipsacus*) oder Mannstreu-Arten (*Eryngium*). Doldenblütler wie *Laserpitium*-Arten schmücken sich den ganzen Winter über mit schirmförmigen Fruchtständen. Auch Brandkräuter (*Phlomis*), Monarden und Agastache eignen sich als Herbst- und Winterdekoration.

Unter den **Kletterpflanzen** schmücken sich zahlreiche *Clematis*-Arten und -Sorten nach der Blüte mit runden, fedrigen Fruchtverbänden. Verschiedene **Ziergräser** bieten sich ebenfalls an, darunter Lampenputzergräser der Gattung *Pennisetum* oder das Chinaschilf (*Miscanthus*). Die imposanten Fruchtstände des Pampasgrases *Cortaderia selloana* wirken bis in das zeitige Frühjahr hinein.

Die sehenswerten Fruchtstände bieten übrigens zahlreichen Vögeln und Kleinsäugern einen üppigen Wintervorrat, sind also auch noch sehr nützlich.

Von oben: Pampasgras, Peucedanum verticillare, Clematis, Mahagoni-Kirsche

Blütenpracht im Winter

Aus ist es mit der bunten Blütenpracht für die nächsten Monate? Nicht ganz, denn Winterblüher trotzen den unwirtlichen Bedingungen der Saison und überraschen mit zarten Blüten und wundersamem Duft.

Den Anfang macht der **Duftschneeball** (*Viburnum fragans*), dessen rosa Knospen und erste weiße Blüten sich oft schon Ende Oktober und Anfang November zeigen.

Die **Winter- oder Duftheckenkirsche** (*Lonicera x purpusii*) öffnet ihre rahmweißen bis blassgelben, intensiv duftenden Blüten vereinzelt bereits ab Dezember.

Winterjasmin (*Jasminum nudiflorum*) stammt ursprünglich aus Nordchina. Bei günstiger Witterung präsentiert der sommergrüne Kletterstrauch im Dezember erste primelgelbe Blüten, die stark an Forsythienblüten erinnern.

Auch die **Chinesische Winterblüte** (*Chimonanthus praecox*) trägt je nach Wetterlage schon ab Dezember hellgelbe, stark duftende Einzelblüten.

Die immergrüne **Mahonie** (*Mahonia japonica*) blüht ab November bis in den März hinein. Ihre hellgelben, nach Maiglöckchen duftenden Blüten können nach plötzlichem Frost abfallen, bilden sich aber wieder neu.

Die **Zaubernuss** (*Hamamelis-Arten*) blüht in Gelb bis Rostrot. Zaubernüsse haben einen faszinierenden Mechanismus zum Schutz der Blüte bei Frost – die Blütenblätter rollen sich ein. Im Berggarten sind zahlreiche Arten und Sorten zu sehen.

Christrosen, *Helleborus niger* ‘Praecox‘, blühen ab Oktober bis Dezember strahlend weiß – von Jahr zu Jahr schöner, wenn sie ungestört gedeihen können. ak/as/bs

Von oben: Hamamelis, Perlschweif, Duftschneeball, Christrose

HÜBOTTER + STÜRKEN + DIMITROVA Architektur & Stadtplanung BDA Partnerschaftsgesellschaft MBB

In Abstimmung mit dem Denkmalschutz fügt sich der Neubau in Form und Farbe in die historische Umgebung ein.

Keine Spur von **Winterschlaf**

Um das Gartendenkmal Herrenhausen zu bewahren und in seiner Schönheit zu erhalten, wird stets fleißig gewerkelt, ganz besonders in der Winterzeit. Zukunft und Vergangenheit gehen dabei oft Hand in Hand: Wo auf der einen Seite ein Gartenelement in seinen ursprünglichen Zustand versetzt wird, eröffnen sich auf der anderen Seite ganz neue Nutzungsmöglichkeiten. Gartendirektor Ronald Clark gibt einen Einblick in die aktuellen Projekte:

Seit mehr als 300 Jahren ist das Gartentheater im Großen Garten ein beliebter Raum für Aufführungen, Konzerte und Veranstaltungen aller Art. Im 20. Jahrhundert wurden an der historischen Spielstätte jedoch Veränderungen vorgenommen, die sich besonders in der Raumaufteilung und der räumlichen Wirkung ausdrücken.

Nun, im Winter 2019, beginnt der erste Bauabschnitt, der das Thea[illegible]in den Zustand zu Zeiten Kurfürstin Sophies zurückversetzen soll. Dazu werden die 12 am falschen Standort stehende Linden entfernt und durch große Jungbäume aus der städtischen Baumschule ersetzt. Die neuen Bäume besitzen einen höheren Kronenansatz, der im Laufe ihres Wachstums die ursprüngliche Kegelform erhalten wird. Durch die neue Anordnung der Linden auf dem oberen Rang wird die einst bedeutende Sichtachse auf die Galerie wieder frei. Der Orchestergraben wird beseitigt und die 18 goldenen Figuren um Repliken ergänzt. Auch die einst viel raffiniertere Heckenstruktur soll wiederhergestellt werden. Der zweite Bauabschnitt mit der Erneuerung des Bühnenbereichs wird im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Zum Charme des Berggartens gehören die umgebenden Ziegelmauern. Sie stammen sehr wahrscheinlich aus der Zeit um 1820. Einige Mauerabschnitte sind mittlerweile baufällig und nicht mehr standsicher. Nachdem der an den Burgweg grenzende Abschnitt 2017 neu errichtet worden ist, haben Anfang Oktober die Arbeiten am Berggarteneingang begonnen. Betroffen sind auch die angebauten Gebäude aus den 1950er Jahren. Sie beherbergen Lagerräume und Sanitäreinrichtungen und sind ebenso sanierungsbedürftig wie

die Mauern. Nach dem Abriss entsteht auf dieser Fläche das neue Berggartenhaus. Darin werden ein lang ersehnter Vortragsraum und eine moderne WC-Anlage untergebracht. Der Raum soll unter anderem als „Grüne Schule“ – zur Vermittlung botanischer Themen – genutzt werden. Daher fördern die Freunde der Herrenhäuser Gärten den Neubau mit 300.000 Euro. Voraussichtlich im Frühjahr 2021 kann das Gebäude eingeweiht werden.

Hoch zu Pferd im Georgengarten

Regen, Wind und Minusgrade – das sind die Zutaten für einen frühwinterlichen Tag im Georgengarten. Ein paar Spaziergänger mit ihren Hunden sind unterwegs, einige Radfahrer fahren vorbei und zwei Reiterinnen mit ihren Pferden durchqueren die Allee: Die großen Geschöpfe heißen Nepomuk und Galahad und gehören zur Polizeireiterstaffel Hannover. Auf dem Oldenburger Wallach Galahad sitzt Polizeihauptkommissarin Christin Petit und neben ihr, auf Nepomuk, einem graumelierten, etwas zottelig wirkenden Schlesier Wallach ihre Kollegin Polizeioberkommissarin Denise Gotthardt.

Die beiden Polizistinnen sind auf Streife und besuchen regelmäßig den Georgengarten. „Es ist für die Pferde toll. Wir gehen oft erst einmal durch den Park damit sie sich ein wenig auspowern können, bevor es in den wuseligen Stadtverkehr geht“, sagt Denise Gotthardt. Obwohl Pferde Fluchttiere sind, verhalten sich die Polizeipferde auch in Extremsituationen immer gelassen. In Menschenmengen wirken sie beruhigend und sogar wenn‘s knallt oder brennt scheuen sie nicht. Bei ihrer intensiven einjährigen Ausbildung samt Eignungsprüfung werden die Tiere auf ihre vielfältigen Einsätze vorbereitet.

Von den 13 Reiterstaffeln in Deutschland ist die hannoversche mit 32 Pferden und 40 Reiter die zweitgrößte Polizeireiterstaffel. Die imposanten Tiere (Mindeststockmaß 1,65 m) haben viele Vorteile im Polizeidienst. Allein durch ihre Größe wirken sie respekteinflößend, sind aber auch Sympathieträger und unschlagbar schnell und wendig – wie geschaffen für die Aufgaben im Georgengarten.

In der Sommersaison ist liegengebliebener Müll auf den Wiesen und in den Büschen ein großes Problem im idyllischen Landschaftspark. Wer erwischt wird, kann mit einer Anzeige rechnen. Auch den Verkauf von Drogen ahnden die berittenen Polizistinnen im größten der Herrenhäuser Gärten. „Betäubungsmittel-Delikte sind zu jeder Jahreszeit ein Problem“, sagt Christin Petit. Die 37-jährige Polizeihauptkommissarin ist von Kindesbeinen an mit Pferden vertraut und hat ihren Traumberuf gefunden. Auch Denise Gotthard ist eine exzellente Reiterin und suchte vor einigen Jahren eine neue Herausforderung. Bei der Reiterstaffel Hannover sind die Reiter täglich vier bis fünf Stunden im Stadtgebiet unterwegs. Hier zeigen sie hoch zu Pferde Präsenz und erfüllen ihre Aufgaben wie andere Streifenpolizist auch. mkl

Großer Garten als Freiluftklassenzimmer

Anmeldung für das Grundschul-Vermittlungsprogramm ab sofort möglich

Beim Vermittlungsprogramm „Early Birds“ erobern Kinder der 3. und 4. Klasse den Großen Garten und lernen spielerisch dessen Geschichte kennen. In dem 3-stündigen Programm erfahren sie Spannendes über das höfische Leben in der Barockzeit, über Kurfürstin Sophie, entdecken die Symmetrie der Gartenkunst und die Technik hinter der Wasserkunst. Die Angebote finden vom 11. Mai bis September 2020 statt. lb

Infos/Anmeldung: Telefon 0511 168-40371 oder www.herrenhausen.de/kinder

Gebänderte Prachtlibelle, Erdkröte, Eichhörnchen, Buntspecht, Erdhummel, Distelfalter, Eremit, Teichfrosch – Fotos: Dr. Andreas Olberding

Ein Paradies nicht nur für Pflanzenfreunde

Seit Jahrhunderten sind botanische Gärten als Pflanzensammelstätten feste Bestandteile unserer europäischen Städte, oftmals sehr zentral gelegen. Diese Gärten mit ihrem Baumbestand und strukturreichen Pflanzungen bieten auch Habitate für zahlreiche Tierarten. Hohe Bäume, die in solchen Anlagen in der Regel wirklich alt werden, bieten Lebensraum für Höhlenbrüter aller Art. Vögel, darunter sogar Enten und in den Kronen auch Gänse, Eichhörnchen und Fledermäuse sind dort zu finden. Das gipfelte im Berggarten sogar darin, dass sich beim Rückschnitt der Lindenallee Waschbär und Gärtnerin im Baum unmittelbar ins Gesicht blicken konnten - für beide ein ordentlicher Schreck.

Auch die Nahrungsquellen sind zahlreich, sogar für die Winterfütterung bietet ein auf den Winteraspekt ausgerichteter Garten Samen und Früchte. In der Geschichte der Herrenhäuser Gärten werden Tiere oft nur nebenbei erwähnt. Aus dem Großen Garten ist bekannt, dass an den Schwanenteichen Schwäne für die höfische Küche eingestallt waren. Der Genuss von Schwanenfleisch war im Barock in feinen Kreisen üblich. Im Berggarten wurden aus wirtschaftlichen Gründen Maulbeerbäume angepflanzt, die zur Fütterung von Seidenspinnern verwendet wurden.

In jüngster Zeit hat der Eremit oder Juchtenkäfer Gesprächsstoff geliefert. Da er seinen Lebensraum wie viele weitere geschützte Arten im Mulm der hohlen Bäume der alten, abgängigen Lindenallee hat, konnte diese aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht gefällt werden.

Dass beim Thema Garten fast nur von Pflanzen die Rede ist, ist eigentlich erstaunlich, denn fast bei jeder Führung durch die Gärten ist der Vortragende abgemeldet, sobald ein Eichhörnchen den Weg kreuzt. Die Geschichte des Berggartens und seiner Pflanzen ist ohne Tiere nicht denkbar. Schon immer waren Gärten auf Nützlinge wie Bienen, Hummeln, Fliegen-Arten, Käfer etc. angewiesen, die die Blüten befruchten und somit die Verbreitung ermöglichen. Lange Zeit betrieben die Gärten eine eigene Baumschule, in der seltene Pflanzen aus Samen herangezogen wurden. Heute spielen Tiere auch beim biologischen Pflanzenschutz eine Rolle – an den Schädlingen dürfen sie sich mal so richtig sattfressen.

Im Jahr 2019 wurde durch das Gartennetz Deutschland zum zweiten Mal das Rendezvous im Garten ausgelobt. Europaweit öffneten Gärten und Parks unter dem gemeinsamen Motto „Tiere im Garten“ ihre Pforten. Die Herrenhäu-

ser Gärten beteiligten sich mit einem Vortrag zu den Tieren des Berggartens und mit thematischen Rundgängen. Für einen lebendigen Vortrag braucht man gute Tieraufnahmen und die bedürfen einer sehr ruhigen Hand, viel Zeit und noch mehr Geduld.

Dr. Andreas Olberding erfuhr zufällig von dem Fotoprojekt und stieg begeistert ein. Er fing im letzten Frühjahr tausende Bilder von allem ein, was sich im Garten bewegte, darunter neben vielen Insekten mehr als 36 verschiedene Vogelarten: farbenfrohe Singvögel wie Gimpel, Buchfink, Stieglitz oder Star, aber auch Bunt-, Mittel- und Grünspecht, Graugans, Stockente, Teich- und Blessralle, Graureiher sowie einige Beutegreifer wie Bussard, Rohrweihe oder Turmfalke. Der Berggarten bietet von den Besuchern fast unbemerkt auch einen Rückzugsort für Nachtaktive wie Fledermäuse oder Eulen. Sie lassen sich erst blicken, wenn die Tore längst geschlossen sind und verraten ihre Anwesenheit nur durch ihre Hinterlassenschaften. Dies gilt vor allem für Fuchs, Igel, Marder oder den inzwischen eingewanderten Waschbär. Natürlich hat der Berggarten auch zahlreiche Bewohner rund um und in seinen Gewässern. Erdkröten, Teichfrösche, die scheuen Teich- und Kamm-Molche und andere Wasser- und Wasserrandbewohner wie die unterschiedlichen Pracht-, Edel- und Segel-Libellen sowie Azurjungfern.

Besonders schöne Makroaufnahmen sind von den Blütenbesuchen zahlreicher Tag- und Nachtfalter entstanden und von Hummeln, Bienen und Wollschwebern. Auch hier zeigt sich, dass das Nahrungsspektrum der Insekten deutlich größer ist, als landläufig bekannt. Es gibt noch viel zu entdecken und ein Sommer reicht bei Weitem nicht aus, die Schätze des Berggartens alle kennen zu lernen.

Dieses Projekt hat erwiesen, welche Bedeutung eine artenreiche Pflanzenwelt für unsere Fauna hat. Und gleichzeitig, wie wichtig der Erhalt von Parkanlagen im städtischen Raum nicht nur für uns Menschen ist. Was würde uns entgehen, wenn wir dafür keinen Blick hätten!? as

Buchtipp:
Die großen Gärtner

40 Persönlichkeiten – 500 Jahre Gartengeschichte

In einer Reise durch fünf Jahrhunderte stellt Autor Stephen Anderton vierzig bedeutende Gärtnerinnen und Gärtner ihrer Zeit vor, deren Wirken Generationen inspiriert hat. Es ist ein Streifzug durch dreizehn Länder: Von den Schöpfern repräsentativer Anlagen des 18. Jahrhunderts wie William Kent, dem Erfinder des Pittoresken, über die Gestalter der formalen Gärten der französischen und italienischen Renaissance bis zu den großen Englischen Landschaftsgärtnern und den Plantsmen – den Pflanzenkennern, wie Gertrude Jekyll. Das Buch ist reich bebildert durch Stiche, Skizzen, Pläne und Fotografien und überzeugt mit Texten des preisgekrönten Autors. lb

„Die großen Gärtner – 40 Persönlichkeiten – 500 Jahre Gartengeschichte“ von Stephen Anderton, 304 Seiten, Deutsche Verlags-Anstalt 2017, 34,95 €, ISBN 978-3421-040855

Rückblick auf das Jahr 2019 in den Herrenhäuser Gärten

Ein ereignisreiches und schönes Gartenjahr 2019 liegt hinter uns, auf das wir gerne mit Ihnen zurückblicken: Im winterlichen Januar und Februar brachten die leuchtenden Vanda-Orchideen der Ausstellung „Südostasien im Berggarten“ tropisches Flair und Exotik ins Tropenschauhaus. Die KunstFestSpiele feierten ihr 10-jähriges Jubiläum und luden zum großen Geburtstagsfest bei feinem Programm in die Gärten. Beschwingte Unterhaltung unter freiem Himmel boten die „Sommernächte im Gartentheater“, während die Illuminationen den Großen Garten zum Sonnenuntergang zauberhaft erstrahlen ließen.

Südostasienausste
im Berggarten

KunstFestSpiele
Geburtstagstorte

KunstFestSpiele

teils neu angelegte Prärie

Sommernächte im Gartentheater

llung

Akademie der Spiele

Illumination

Ausstellung Forscher, Sammler, Pflanzenjäger

Veranstaltungsvorschau 2020

Die **Veranstaltungs-Meilensteine 2020** in den Herrenhäuser Gärten sollte man sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

12. April	Osterspaziergang
15. Mai – 1. Juni	KunstFestSpiele Herrenhausen
23. Mai	Start des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs mit Australien, Fortsetzung am 6. Juni (Asien), 22. August (Europa), 5. September (Afrika) und 19. September (Amerika)
29. Mai – 1. Juni	(Pfingsten) Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten
11. – 20. Juni	Chortage Hannover
7. – 26. Juli	Kleines Fest im Großen Garten
31. Juli – 21. August	Sommernächte im Gartentheater
September	Kunstsalon Herrenhausen
25. Oktober	Laternenumzug im Großen Garten
5. – 8. November	Winterzauber Herrenhausen

Herrenhausen Barock ist wieder da!

Die gleichnamige Konzertreihe fand bis 2009 in den Herrenhäuser Gärten statt. Auf Initiative des Kulturbüros und der Herrenhäuser Gärten lebt sie nun wieder auf. In Zusammenarbeit mit hannoverschen Veranstaltungspartnern ist ein vielseitiges Programm mit zwölf Konzerten entstanden. Die Spielstätte ist sehr gut gewählt: „In der Galerie Herrenhausen ist Barockmusik schon immer zuhause gewesen. Wo könnte sie schöner und authentischer zelebriert werden als im Lichterglanz des freskengeschmückten Festsaals aus dem 17. Jahrhundert?“, sagt Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten. Daran anknüpfend soll die Galerie künftig in den Wintermonaten ein Zentrum für Barockmusik werden.

Eröffnet wird „Herrenhausen Barock“ vom international gefeierten italienischen Ensemble Il pomo d’oro und der Bestseller-Autorin Donna Leon, die Händels Tiere lebendig werden lassen. „Die großartigen Sängerinnen Inga Kalna und Vivica Genaux sind dabei erstmals in Hannover zu erleben“, sagt Dr. Benedikt Poensgen, Leiter des Kulturbüros. Seine ausgezeichneten Kontakte zur internationalen Barockmusikszene kommen der Konzertreihe sehr zu Gute. Poensgen legt aber auch Wert darauf, regionalen Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Nachwuchs ein Forum zu bieten. Die hannoversche Hofkapelle lädt zu ihrem beliebten Silvesterkonzert sowie im Rahmen der NDR Barockkonzerte erstmals auch zu einem Neujahrskonzert ein. Der Knabenchor Hannover führt mit Musica Alta Ripa, dem renommierten Countertenor Andreas Scholl und Händel persönlich „Händel live in Herrenhausen“ auf. Studierende des Instituts für Alte Musik und Solisten der Gesangsabteilungen der Musikhochschule interpretieren Bach; das virtuose junge hannoversche Ensemble la festa musicale gestaltet einen europäisch-barocken Abend mit Neuentdeckungen aus Hannovers reichhaltigen Musik-Archiven sowie ein Schulkonzert. Das Niedersächsische Staatsorchester lässt mit der Ouvertüre zu Mitridate ein Werk des 14-jährigen Mozarts erklingen, das ebenso noch deutliche Bezüge zur Musik der Barockzeit aufweist wie Haydns Sinfonie Nr. 87. Als Abschluss der Saison gestaltet die Capella St. Crucis Hannover mit hochkarätigen Solisten Händels Chor-Oratorium „Israel in Egypt“.

Die „Herrenhausen Barock“-Broschüren liegen in den Herrenhäuser Gärten und bei vielen städtischen Kultureinrichtungen aus. Eintrittskarten sind bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus und über Eventim erhältlich. ak

Das Programm im Überblick:

Sa, 07.12.19, 19.30 Uhr
Tiere und Töne: Donna Leon auf Spurensuche in Händels Opern

Sa, 21.12.19, 19.30 Uhr und
So, 22.12.19, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert des Niedersächsischen Staatsorchesters

Di, 31.12.19, 17.00 Uhr
Silvesterkonzert der Hannoverschen Hofkapelle

Mi, 01.01.20, 18.00 Uhr
Neujahrskonzert der Hannoverschen Hofkapelle

Sa, 11.01.20, 18.00 Uhr
Geschwinde, ihr wirbelnden Winde: Bach spricht für sich – Musikhochschule Hannover

Do, 06.02.20, 10.30 Uhr
Schulkonzert: Locatelli oder die lauschende Lupe

So, 09.02.20, 19.30 Uhr
Neues aus Hannover: Große Concerti & Suiten – la festa musicale

Sa, 15.02.20, 20.00 Uhr und
So, 16.02.20, 16.00 Uhr
Händel live in Herrenhausen – Knabenchor Hannover

Sa, 22.02.20, 15.00 Uhr
Familienkonzert: Durch das Rote Meer – ein musikalischer Auszug aus Ägypten

So, 23.02.20, 17.00 Uhr
Händel: Israel in Egypt – Capella St. Crucis Hannover

Von links: la festa musicale, Il pomo d'oro, Hannoversche Hofkapelle, Donna Leon, Capella St. Crucis Hannover

„… recht was Königliches!“ **300 Jahre Große Fontäne.**

Eine Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen ab 29. März 2020

Der Springstrahl des hannoverschen Barockgartens erreichte 1720 erstmals die Höhe von 35 Metern. Damit war die Fontäne in Herrenhausen die eindrucksvollste in ganz Europa.

Der hannoversche Kurfürst und englische König Georg hatte lange auf diesen Erfolg warten müssen. Bereits sein Vater Herzog Ernst August und dessen Bruder Johann Friedrich hatten enorme Kosten und Mühen aufgewendet, um die Wasserspiele zu einem Prunkstück des Lustgartens in Herrenhausen zu machen. Denn die Fontäne im Großen Garten sollte auch im internationalen Vergleich hervorragen. Probleme bereiteten undichte Leitungen und zu geringer Wasserdruck.

Mit Hilfe englischer Wasserbauingenieure gelang es, eine technisch innovative Wasserkunst zu errichten. Sie versorgte die Wasserspiele des Gartens ausreichend mit Wasser. Auch heute noch ist die nun bis zu 72 Meter hoch springende Fontäne die Attraktion des Großen Gartens.

Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Großen Fontäne und thematisiert Aspekte wie die (städtische) Wasserversorgung im 17./18. Jahrhundert, die Bedeutung der Machtrepräsentation mit Wasserspielen, die Technik der Wasserkünste und die Wirkung der Großen Fontäne auf Zeitgenossen und nachfolgende Generationen.
Nathalie Rheinhardt

Humanist und Moralist **ohne Tabus**

Manfred Deix gehört mit seinen gezeichneten Einblicken in die Abgründe des Lebens zu den populärsten satirischen Zeichnern im deutschsprachigen Raum. Er zeichnete nie gegen die Schwachen an, sondern gegen Rassismus, Sexismus, Bigotterie, Korruption und Spießbürgertum. 2019 wäre der österreichische Karikaturist 70 Jahre alt geworden. Vom 23. November bis 22. März zeigt das Museum Wilhelm Busch neben bekannten Motiven auch zahlreiche bisher unveröffentlichte Arbeiten des Künstlers. aw

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst
dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr (24. und 31. Dezember geschlossen),
Eintritt 6 € (ermäßigt 4 €, Familien 14 €), Telefon 0511 169999-11,
www.karikatur-museum.de

Termintipp: Adventsbasar

Am 7. und 8. Dezember bietet das Museum Wilhelm Busch
von 11 bis 18 Uhr wieder originelle Geschenkideen sowie Kurzführungen
durch die Ausstellungen an. Der Eintritt ist frei.

So können **Sie gewinnen**

Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an: Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4 | 30419 Hannover | imgarten@hannover-stadt.de | Absenderanschrift nicht vergessen!

GOP Wintervarieté „Impulse“

23. November 2019 bis 12. Januar 2020, Orangerie

Das diesjährige Wintervarieté des GOP zeigt eine Show, die Genre-Grenzen sprengt, mitreißt und die Seele schwingen lässt. „Impulse“ ist ein Gesamterlebnis aus Musik, Bildern und Bewegung, in Szene gesetzt von außergewöhnlichen Tänzern, Akrobaten und Instrumentalisten. Die Kulisse überrascht mit ungewöhnlichen Szenarien aus Projektion und Klang.

Karten kosten 36 bis 49 € (Kinder bis einschließlich 14 Jahren 50 % Ermäßigung pro Ticket, Schüler und Studenten bis 27 Jahre 25 % Ermäßigung) und sind im GOP, über die Telefonnummer 0511 30186710 und unter www.variete.de erhältlich.

Wir verlosen 5x2 Karten für das Wintervarieté am 28.11.2019 um 20 Uhr. Stichwort: „Wintervarieté“. Einsendeschluss ist der 15.11.2019.

Internationale Fotoausstellung: **Die besten Gartenfotos der Welt**

1. November 2019 bis 30. April 2020, Berggarten

Fast dreißig großformatige Fotografien und Collagen aus der ganzen Welt zeigt die Ausstellung „Exhibition twelve“ des renommierten Fotowettbewerbs International Garden Photographer of the Year. Die prämierten Bilder aus zwölf Kategorien, wie „Beauty of Plants“, „Trees, Woods & Forest“ oder „Beautiful Gardens“ zieren das Areal im Schmuckhof des Berggartens. Phantastische Bilder statt wärmeliebende Pflanzen erfreuen jetzt in der dunklen Jahreszeit.

Zum ersten Mal beteiligten sich die Herrenhäuser Gärten an dem internationalen Fotowettbewerb. Die Siegerbilder der diesjährigen Ausschreibung werden im Februar 2020 verkündet und sind ab Herbst 2020 in den Herrenhäuser Gärten zu sehen.

Eintritt: Im Garteneintritt enthalten (Erwachsene 3,50 €)
Veranstalter: Garden World Images Ltd. und Herrenhäuser Gärten

Winterzauber Herrenhausen

07.11., 11-20 Uhr | 08. und 09.11., 11-21 Uhr
10.11., 10-19 Uhr| Ort: Galerie und Ehrenhof
www.gartenfestivals.de

Konzerte der Kammermusik-Gemeinde e.V.: Nahklang 19/20

28.01., 21.02. und 18.03. | 19.30 Uhr
Ort: Orangerie | Tickets an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511 16841222)
www.kammermusik-hannover.de

Adventskonzert des Heeresmusikkorps Hannover (Landeskommando Niedersachsen)

16.12. | 18 Uhr | Ort: Galerie
Einlass ab 17 Uhr | Eintritt frei
www.kommando.streitkraeftebasis.de

Spuren lesen!

16.11. | 14 Uhr | Ort: Museum Schloss Herrenhausen/Westflügel | www.herrenhausen.de

Fahmoda Fashion Show

14.03. | Ort: Orangerie | www.fahmoda.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht)
1. November 2019 bis 31. März 2020

Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen
- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 6,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt* ..... 4,50 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card ..... 5,00 €
- Kinder unter 12 Jahre ..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre ..... 3,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre ..... 2,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 10,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 16,00 €

Garten-Tickets
- Berggarten, Mo.-Mi. inkl. Großer Garten ..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt* ..... 1,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover ..... 17,95 €
  - für Gruppen ab 15 Pers ..... 13,00 €

Jahreskarten (Gärten)
- Jahreskarte ..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt* ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Einzelmitglieder ..... 40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften ..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt ..... 25,00 €

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**
- 1. Nov. 2019 bis 31. Jan. 2020 ..... 9-16.30 Uhr
- 1. bis 29. Feb. 2020 ..... 9-17.30 Uhr
- 1. bis 31. März 2020 ..... 9-18 Uhr

An den Festtagen
24.-26.12.2019, 31.12.2019 und 1.1.2020 sind der Große Garten und der Berggarten wie üblich geöffnet. Das Museum ist vom 24.12. bis 26.12. und am 31.12.2019 geschlossen.

Museum Schloss Herrenhausen
Do.-So. 11-16 Uhr

Grotte
täglich 9-16 Uhr

Gewinner „Im Garten“ 2/2019

Eintrittskarten für den Open Air Ballroom im Gartentheater: Simone Schwarzenberg, Bettina Hoffmann, Annette Meßmer, Michael Kofmann, Julia Reuter

Eintrittskarten für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb: Ana Molino, Ullrich Diecke

Eintrittskarten für das Tanztheater International: Elfi Heine, Heiderose Kelich

Buch „Große Fürstinnen und ihre Gärten“: Katrin Luck, H. Schramke-Hausmann, Gudrun von der Ahe

* Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.

** Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen 30 Min. vor der angegebenen Zeit.

Hunde und Fahrräder dürfen nicht in den Berggarten oder den Großen Garten mitgenommen werden.

Führungen

Museum Schloss Herrenhausen

„Herrenhausen und Europa. Ein Gartennetzwerk“
Kuratorenführung mit Dr. Andreas Urban durch die Sonderausstellung.
3. Nov., 1. Dez., 12. Jan., 11.30 Uhr
Veranstalter: Historisches Museum Hannover.

Führung von Geheimrat Leibniz
Der Universalgelehrte entführt in die Welt des Barock.
24. November, 11 Uhr
Veranstalter: ZeitSprünge.

Die Teilnahme ist im Museumseintritt enthalten.

Rätselhaftes für junge Entdecker im Großen Garten

Taschenlampentour
15. und 16. Nov., 28. Feb., 18.30 Uhr

Märchen & Mythen
20. Dezember, 18.30 Uhr

Feuerrallye
24. Januar, 18.30 Uhr

Für Kinder in Begleitung Erwachsener. Treffpunkt Schlossküche Herrenhausen. Kosten: 7,50 €/Person zuzüglich Garteneintritt. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0511 2281471.
Veranstalter: Büro für Naturetainment.

Änderungen vorbehalten.

www.herrenhaeuser-gaerten.de